

CHRONIK der Schule Mittelberg

Band 1

1875 - 1891

Die Chronik wurde im Jahr 1875 angelegt,
die letzte Eintragung stammt vom 8. August 1891.
Der Umfang beträgt 26 Seiten.

Transkription: Dorli Demal
Juni 2024

Chronik

begonnen von Oberlehrer Bahr (von 1875 bis 1880

von 1875 bis 1891

Ort Mittelberg

Der Ort Mittelberg war ehevor ein Besitzthum des Nonnenklosters zu Imbach, und als Wien im Jahre 1529 von den Türken belagert wurde, hat Imbach das Nonnenkloster (Dominikanerorden) aus früher erhaltenen Mühsalen geschwächt, mehrere Güter verkauft, zu Klausendorf, Herrn Georg von Puechhaim, die zu Mittelberg Herrn Wilhelm von Dreiß. Später soll es ein Gut der Herrschaft Rappottenstein geworden sein, wie aus alten bei der Herrschaft Lengendorf gelegenen Schriften ersichtlich sein soll. Wie und wann Mittelberg an den Freiherrn Christof (~~Leyser~~) Leyser, Herr der Veste Kronsegg gekommen ist, konnte wohl nicht eruiert werden – nur ist diese Periode reich an Verhandlungen zwischen ihm, seinen Erben und den Jesuitenvorstand in Krembs als Besitzer der Herrschaft Lengendorf.

Schulhaus (Schulgebäude)

Auf welchem Platze die Schule erbaut werden sollte, konnte man nicht gleich einig werden, da die dazu geeigneten Plätze in der Nähe der Kirche und des Pfarrhofes von den Hauseigenthümern in Nr. 6, 7, 36 und 39 zu hoch angeschlagen und darum der herrschaftliche Grund bei dem Gemeinde- und Viehhirtenhaus gewählt wurde. Dies veranlaßte auch Änderungen des Gemeindevorstandes, daß es wider die Schicklich- und Bequemlichkeit des Lehrers und der Schuljugend sei und es wurde demnach in folge dessen der Platz, auf dem sie jetzt steht, von einem gewissen Leopold Haslinger gekauft und der Bau zog sich wegen Kriegsgefahren von 1787 bis 1790 in die Länge hinaus, wie es die vorhandene Rechnung auch verweist.

Rechnung

Durch Dekret von einem löblichen Kreisamt zu Krembs, den 19. Oktober 1787 ist dem unterzeichneten Vogteikommissär und Rechnungsführer intimirt¹ worden, daß zufolge Hofamtschließung vom 21. September 1787 das neue Schulgebäude in Mittelberg hergestellt werden müsse, folglich, daß der dießfällig berechnete Betrag der Professionistenarbeiten mit 343 fl 29 5/6 Kr bei dem k.k. Universalkammerzahlante aus dem Religionsfond angewiesen werden und zufolge einer weiteren kreisämtlichen Verständigung vom 10. Februar 1789 zu erheben sei, welche Summe hiermit in Empfang gestellt wird. 43 fl 19 1/3 Kreuzer

¹ eine Ankündigung oder Vorladung eines Gerichts zustellen; durch Aushang verkünden

Ausgabe

Dieses Gebäude hat wegen Mangel des Raumes nicht ganz zu ebener Erde hergestellt werden können, sondern mußte mit einem Stocke zum Lehrzimmer und Gehilfen-zimmerl erbaut werden, und da dieses Gebäude in einer gesunden Lage mit gehöriger Größe und Bequemlichkeit, besonders für die Schulkinder durch den Johann Michael Reisinger Maurermeister in Gföhl im Monat September des vorigen Jahres vom Schul-lehrer und Schulkindern bezogen worden und nach der von selber Zeit her gemachten Untersuchung ohne Fehler oder Ausstellung befunden, so ist auch dem obigen Maurermeister für

| | | |
|---|-----------|---------------|
| die Maurerarbeit | Con.Münze | 150 fl --- Kr |
| Sämtliche Zimmermannsarbeiten wurden den Johann Michael Stiegner Zimmermeister in Reithgraben bezahlt mit | | 87 fl 18 Kr |
| Johann Georg Tischler Meister in Gföhl samt Schlosserarbeit | | 51 fl 28 Kr |
| Johann Wimmer Schlossermeister in Gföhl erhielt | | 22 fl 33 Kr |
| Josef Maurer Glasermeister in Gföhl | | 16 fl 36 Kr |
| Jakob Schmidt Hafnermeister in Gföhl | | 14 fl 57 Kr |
| für Stempel, Porto für Fuhrlohn, Zählung dem Vogteikommissär der Abgang von 8 fl 44 $\frac{1}{4}$ Kr. wurde nachersetzt | | 9 fl 28 Kr |
| | Summa | 352 fl 14 Kr |

Herrschaft Gföhl in Jaidhof den 31. Mai 1790

Hummel
Vogteikommissär

Schulunterricht wurde immer allhier gehalten, nur bestand bis zum Jahre 1787 kein eigenes Schulhaus. Das hiesige Gasthaus - ehemals als Taferne² zur Herrschaft Schiltern gehörig - und auch mehrere anderen Häuser dienten zum Kinderunterricht.

Franz Xavery Völler Mesner
und Kinderlehrer
Josef Fleischhacker mp Kinderlehrer
und Kanzleischreiber

unterrichtete die Kinder in der Hoftaferne Extrazimmer und verrichtete auch mit an Sonn- und Feiertagen in der Kirche zu Lengenfeld die Chormusik.

² Taverne

Pfarrschullehrer

Die vom Kaiser Josef II. unterm 16. Jänner 1784 erklärten Lokal-Pfarre Mittelberg war 1. Pfarrschullehrer ein gewisser Gruber, welcher dann mit Johann Burger in Stiefen tauschte. Leider fehlen alle näheren Daten.

Johann Burger 2. Pfarrschullehrer kam von hier am 13. Dezember 1810 nach Sankt Aegid am Neuwald V.O.W.W.³ mit dem Herrn Pfarrer Jakob Kaufmann als Schadenersatz der im vorigen Jahre 1809 ausgestandenen feindlichen Einquartierungen französischer Truppen in der Eigenschaft eines Wirtschafers mit seiner Gattin und Tochter.

Gruber 3. Pfarrschullehrer hier kam nach einigen Jahren nach Haidershofen als Lehrer. Riemer 4. Pfarrschullehrer wirkte nur kurze Zeit hier.

Simon Wanko 5. Pfarrschullehrer hier, geboren den 28. Oktober 1787 zu Althard, einem Pfarrdorfe in Mähren geboren, machte als „Gehilf“ dermaligen Zeit, in Zlabings, Iglauer Kreis in Mähren, die Lehrerprüfung den 7. August 1810 in Brünn, erlangte das Befähigungszeugnis als Lehrer für Trivialschulen, bekam im folgenden Jahre 1811 für Filialschule Merkengersch Pfarre Dobersberg und erhielt auch für sein vorschriftmäßiges Benehmen in der Schule mehrere Belobungsdekrete. Im Jahre 1819 wurde er nach Mittelberg befördert. Simon Wanko war durch 43 Jahre Schullehrer hier, und starb auch hier den 1. Oktober 1861 in seinem 76ten Lebensjahre.

Franz Deim 6. Pfarrschullehrer wirkte hier durch 12 Jahre als Lehrer in dieser Schule und starb auch hier in seinem 40ten Lebensjahre, am 31. Oktober 1874.

Konrad Hummel provisorischer Unterlehrer und zugleich Schulleiter war hier durch 4 Monate bis Ende Dezember 1874 als Lehrer tätig und wirkend, kam von da nach Kirchberg am Wagram zurück.

Am 1. Jänner 1875 kam Anton Bahr, Oberlehrer zu Brunnkirchen, nach Mittelberg. Bei seiner Wanderung am 30. Dezember 1874 von Brunnkirchen nach Mittelberg gab es sehr viel Schnee mit großem Schneegestöber, da die Straßen ganz verschneit waren.

³ V.O.W.W – Viertel Ober dem Wienerwald

Schulreparation

Im Jahre 1831 wurde eine Schulreparation vorgenommen, nachdem von 1790 bis 1831 nichts zu finden ist, obwohl unter dieser Zeit die Schule einmal gedeckt und ein Holzlager gemacht wurde. In dem Jahre 1831 wurde die Hebung der Baugebrechen den Kirchenvorstehern überlassen und zwar nur im Accordswege, wo bis 25. Mai die Rechnung erwartet wurde.

Rechnung

über das am 14. Oktober 1830 vom Herrn Kreisingenieur „Sperlich“ aufgenommenen den 17. Dezember verfaßten, am 26. Januar 1831 vom Baudepartement der k.k nö. prov. Staatsbuchhaltung, durch Regierungsdekret vom 6. März 1831 Z. 12 819 außer dem Lizitationswege bewilligten den Kirchenvorstehern zum Mittelberg übertragenen bis 25. Mai zu vollendenden Reparationsbau im landesfürstlichen Schulhaus zu Mittelberg.

Empfang

zur Besichtigung dieser Herstellungen hat das k.k nö. Provinzialzahlamt gegen die von den Kirchenvorstehern am 1. Mai ausgestellten, am 4. Mai. kreisämtlich coramisierten⁴ ungestempelten Quittung kraft hohen Regierungsdekrets vom 6. März 1831 Zahl 12 819 den Patronatsbetrag für die Professionisten, ausbezahlt mit 56 fl 59 Kr
Den Materialienbeitrag von den konkurrierenden. Herrschaften mit 26 fl 38 Kr
Summe 83 fl 37 Kr

Ausgaben

für Herd und Backofen, Ofenfuß neu machen für 0-2-8 Cub. Maß gewölbeartiges Mauerwerk samt Vorputz und Weissigung, für Thürstock im Nebenzimmer herausnehmen, schlechten Bogen abbrechen und neu machen, den Stock versetzen, 6 m² abgefallenen Verputz neu machen, 6 steinerne Stufen legen, vermauern, Retiradspiegel etc. , das ganze Haus in- und außwendig 2x weißen und dafür dem Laurenz Dinstl Maurermeister in Langenlois samt Material 25 fl 14 Kr
für 8 cub. Klafter Lattenzaun samt Aushauung der Anzüge und eichernen Pachtstalle im Gartel samt dem bezeichneten Materiale dem Anton Wegger 17 fl 19 Kr
für eine neue Kreuzthüre samt Stock und Anstreichen, für eine verleimte Tür samt Anstreichen, für 4 Thüren anstreichen, Retiradspiegel mit Deckel, Sitzpfosten, Fensterl samt Verglasung dem „Adam Eli“ 14 fl 20 Kr
für neues Zimmerschloss, Beschlagen zweier Thüren, 2 Stück eiserner Ofengitter zu 72, für 2 Ofenthürl, für Retirardfenster vollständig beschlagen dem „Parod“ 4 fl 44 Kr

⁴ beglaubigen, abzeichnen, unterschreiben.

für einen neuen Doppelofen samt Setzen, einen ausbessern samt 2 neuen Eck- und 4 Mittelkacheln dem Josef Theicher Hafnermeister in Droß 12 fl

| | | |
|--|--|-------------|
| Pfarrhof Mittelberg am 7. Juli 1831 | Gesamte Summe Brantner mp. Mager mp. Gruber mp. Hahn mp. | 83 fl 37 Kr |
|--|--|-------------|

Wasserleitung

im Jahre 1875 begann für den Ort Mittelberg eine Wasserleitung und wurde diese Leitung von mehr als 1000 Klafter mit eben so viel Wasserröhren belegt eine halbe Stunde vom Orte Mittelberg entfernt in der Freiheit Lengenfeld vom genannten Jäger Bründl angefangen und in den Ort hergeleitet.

Bauleiter war ein gewisser Stefan Hopfermeister Zimmermeister von Amstetten, welcher diese Leitung im Monat April 1875 begann und im Jahre 1877 vollendete. Diese Wasserleitung fließt in 2 Bassins, ein Bassin beim Schulhause mit 80 Eimer Wasser haltend, die andere bei der Kirche unweit beim Gasthause das Herrn Endl Alois mit beiläufig 600 Eimer Wasser haltend. Diese Wasser-leitung kostete 2660 fl. der hohe nö. Landesausschuß spendete die Summe dazu mit 1500fl. Der Abgang mit 1160 fl wurde von der Gemeinde Mittelberg zusammengezahlt.

Garantie des Herrn Hopfermeister für die Wasserleitung dauert bis zum Jahre 1880. Deswegen bleiben bis zu dieser Zeit von der obigen Gesamtsumme mit 2660 fl für den Bauleiter Herrn Hopfermeister 260 fl liegen.

Feuerspritzen

Im Jahre 1877 wurde eine Feuerspritze angekauft. Der Hohe Niederösterreichische Landesausschuß spendete die Summe mit 300 fl und Seine Majestät spendete auch der Gemeinde 50 fl dazu. Die Feuerspritze kostete 625 fl, mithin musste die Gemeinde den Abgang decken.

Auch ist in Mittelberg eine Feuerwehrmannschaft errichtet, der Ort Mittelberg mit Einschluß Neuwald zählt 67 Nummern.

Bezirksschulrath Krems

Vorsitzender

Mensshengen Franz: Freiherr von, k.k. Bezirkshauptmann

Stellvertreter

Dinstl Ferdinand, J.Dr. [Dr. der Rechtswissenschaften], Advokat, Landtags- und Reichstagsabgeordneter, Bürgermeister in Krems

k.k. Bezirks – Schulinspektor

Weyzwalda Karl, : Direktorstellvertreter der Prüf.[unleserlich] für allgemeine Volks- und Bürgerschulen in Krems

Mitglieder und Ersatzmänner

a) von der Lehrerkonferenz gewählt

Seif Sebastian, W. Ober-Lehrer in Zöbing; [EM]⁵ : Payerl Josef W. Ober-Lehrer in Furth
Berger Anton, W. Ober-Lehrer in Kirchberg am Wagram – [EM]: Steiner Christian, W. Ober-Lehrer in Gföhl

b) Direktoren der Lehrerbildungsanstalten

Mittel und Bürgerschulen

Milota Alois, Direktor des Staatlichen Gymnasiums in Krems
Hübl Johann, Direktor der Staats-Lehrer-Bildungsanstalt in Krems
Eberle Felix, Direktor der Mädchen-Bürgerschule in Krems

c) Vertreter des Religionsunterrichtes

Hauer Hieronimus Pfarrer in Stratzing, Vertreter des katholischen Religionsunterrichtes

d) von den Gemeindevorständen gewählt

Badstuber Karl. J. Dr [Dr. Juris – Dr. der Rechtswissenschaften), Advokat in Spitz
[EM]: Prankl Karl, Gastwirt in Spitz
Bauer Josef, Wirtschaftsbesitzer und Gemeinderat in Mallon; [EM]: Braun Franz, Bürgermeister in Wagram am Wagram
Dinstl Ferdinand: siehe oben; [EM]: Siebert Florian, Wirtschaftsbesitzer in Gneixendorf
Dum Ernst, Bürgermeister u. Postmeister in Gföhl; [EM]: Lechner Franz, Gastwirt in Gföhl
Fürnkranz Heinrich, Bürgermeister in Langenlois; [EM]: Pasch Johann, Bürgermeister in Gobelsburg
Haigl August, M.Dr. [Arzt] in Pöggstall; [EM]: Kogler Franz, Gastwirt und Bürgermeister in Pöggstall.
(Mitgliedsstelle unbesetzt), [EM]: Bittermann Anton, Gemeinderath in Feuersbrunn;
Paradeiser Ferdinand, Wirtschaftsbesitzer in Hadersdorf: [EM]: Prandl Paul, Wirtschaftsbesitzer in Straß
Schäfer Eduard, M.Dr [Dr. der Medizin, Arzt] in Furth - [EM]: Ramsl Anton, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Bürgermeister in Mautern
Schmitt Franz. [unleserlich] in Rehberg - [EM]: Springer Anton, Schiffmeister in Oberfucha
Schürer Franz Paul, Reichs- und Landtagsabgeordneter, Bürgermeister in Stein; [EM]:
Böttcher Moritz: Apotheker in Stein.

⁵ von mir als Abkürzung für Ersatzmann [EM]

Ortsschulrath Mittelberg

Vorsitzender

Gruber Valentin, Wirtschaftsbesitzer. und Bürgermeister

Stellvertreter

Endl Alois Gastwirt und Gemeinderat II.

Steger Mathias Pfarrer, Ortsschulrath Mitglied

Endl Anton, Wirtschaftsbesitzer in Mittelbergeramt, Ortschaftsrat Mitglied

Holzheu Johann Wirtschaftsbesitzer in Mittelberg und Schulaufseher

[EM]: Wallner Michael, Wirtschaftsbesitzer. in Mittelberg

„ Binder Anton, Wirtschaftsbesitzer und Bürgermeister in Mittelbergeramt

Minister

für Kultur und Unterricht

Seine Exzellenz Carl von Stremeyr

Landes-Schul-Inspectoren

Mit den Funktionen von Landesschulinspektoren betraut

Die Namen der Landesschulinspektoren sind im Original nachzulesen.

Name und Nationale des Lehrkörpers

Bahr Anton Oberlehrer geboren in Jasowitz in Mähren.

Bahr Anna Industriallehrerin geboren in Brunnkirchen Niederösterreich

Gehalt des Oberlehrers in Mittelberg 795 fl 50 jährlich

Gehalt der Industriallehrerin Mittelberg 100 fl 50 jährlich

Gehalt des Organist und Regens Chori an Sonn- und Feiertagen des ganzen Jahres von der Gemeinde Mittelberg 25 fl

für drei Hochämter im Jahre, zu Floriani 4. Mai, Johannes Nepomuk 16. Mai, und am alten Jahrestag 31. Dezember, das Streumittel am Holzberg, Gemeindewald Mittelberg oder anstatt dieser Nadelstreu von der Gemeinde Mittelberg jährlich für diese 3 abgehaltenen musikalischen Hochämter 5 Gulden

Ergebnis der jährlichen Schulbeschreibung

Im Schuljahre 1877 / 78 an der geteilten einklassigen Volksschule in Mittelberg und schulpflichtige und schulbesuchende Kinder:

| | | |
|-------------------|-------------------|--------------------------|
| <u>I. Classe</u> | <u>Knaben 15.</u> | <u>Mädchen 15.</u> |
| <u>II. Classe</u> | <u>Knaben 18.</u> | <u>Mädchen 13.</u> |
| <u>Summe</u> | <u>33 Knaben.</u> | <u>Summe 28 Mädchen.</u> |

Gesamte Schülerzahl: 61.

Schulfeste, Schulprüfungen, Inspectionen und Beteiligung bei denselben

Schulinspektion im Schuljahr 1877 am 27. September. Niemand beteiligt

Verzeichnis der Wohlthäter der Schule. Keine

Verzeichnis der der Schule gemachten Geschenke und deren
Spender. -0

Beschreibung des Schulhauses Adaptierungen Zubauten

Das Schulhaus hat ein Stockwerk. Zu ebener Erde ist die Wohnung des Lehrers. Sie besteht aus 2 Zimmer, eine Küche mit Sparrherd, Waschkessel und Backofen und ein sehr kleiner Keller ist noch verbunden damit. Oben im Stockwerke ist das Lehrzimmer und zu beiden Seiten 2 kleine Zimmerln. Eine hölzerne Stiege führt auf den Boden, neben dem Schulhause ist ein Kuhstall, 2 Schweineställe und neben diesen die 2 Aborte. Eine kleine Schupfe zu einer Holzlage. Vor dem Schulhause neben der Straße ein kleines Küchengärtchen.

Reparation am Gartelzaun

Im Jahre 1877 wurde der Gartenzaun neu gemacht vom Zimmermeister Kittenberger in Schiltern.

Reparation am Schulgebäude im Jahre 1878 im Monat Juli angefangen

Das Dach wurde ausgeschindelt, die Außenseite des Schulgebäudes wurde geputzt und gefärbelt, im Lehrzimmer, die sogenannte Gehilfentür vermauert und von außen der Eingang zu einem kleinen Zimmerl gerichtet, das Lehrzimmer geweißt. In der Küche wurde der Sparrherd verankert samt Bratröhre, der Waschkessel und der Backofen. Im Hofe die zwei Abborte samt den Schweineställen und der üblen lästigen Jauchgrube entfernt und an die Rückseite des Schulhauses angebracht und das Dach verlängert, Dieser Platz, wo die zwei Abborte, Schweineställe und die große Jauchgrube war, wurde zu einem kleinen Küchengarten für den Lehrer angelegt um sich die nötigen Gemüse-pflanzen anzubauen. Das Kammerl, welches die Feuchtigkeit in das Schlafzimmer leitete, und sogar in letzterer Zeit, besonders bei feuchter Witterung stinkendes Jauch-wasser in die Küche brachte, wurde beseitigt, und vorne beim Schulhaus ein neuer Kanal ausgegraben und ausgemauert um die Feuchtigkeit aus dem Wohngebäude zu entfernen. Ein Stück Gartengrund, beiläufig 25 Klafter neben der Schule, wurde vom Ortsschulrathe im Monate Mai vom Leopold Hahn pro 50 fl dazu angekauft um den Hofraum und die Schupfe des Schulhauses zu vergrößern, den Garten zu verlängern und auch einen Platz zu einer Holzlage beizustellen und das Schulgebäude zu verschönern. Im Stalle wurde die Thür die Hälfte vermauert und anstatt der Thür ein Fenster gerichtet. Die Tür zum Stalle in der Schupfe ausgebrochen zum Eingang, die Stallung gepflastert und eine Jauchrinne, in den neuen Kanal geleitet. Ein Durchzug am Stallboden eingelegt zur Stütze des Stallbodens.

Empfang

Der hohe nö. Landesausschuß bewilligte eine Subvention von 200 fl für die Schule zu Mittelberg zu Bau-Reparation des Schulgebäudes im Jahr 1877 wie selber im Schularchiv aufbewahrt ist. (Subventionsbogen)

Ausgaben auf Schulreparaturen 1878

| | |
|------------------------|--------------|
| An Zimmermannsarbeiten | 37 fl 90 Kr |
| Maurerarbeiten | 80 fl 64 Kr |
| Schlosserarbeiten | 25 fl 38 Kr |
| Tischlerarbeit | 6 fl 15 Kr |
| für Nägel | 7 fl 59 Kr |
| An Schmidarbeiten | 11 fl 62 Kr |
| für Laden und Latten | 25 fl 60 Kr |
| An Gartengrund Ankauf | 50 fl |
| für Schindeln | 37 fl |
| Ziegeln | 14 fl |
| | 40 fl |
| Summe | 335 fl 88 Kr |

An Grundstücken zur Schule

| | |
|---|------------|
| Ein halb Joch Ackergrund beim Friedhofe Abzug | 2 fl 25 Kr |
| drei Viertel Joch Wiesengrund in Schotten | 2 fl 25 Kr |

abgezogen vom Gehalt mit 4 fl 50 jährlich

Ein nasser Wiesengrund und mehr entlegen, daher beschwerlich und mühsam.

Ergebnis der Schulbeschreibung im Schuljahre, mit 4. November 1878/79.

Untere Gruppe: I. Classe

Knaben: 11. Mädchen 19. Summe: 30.

Anfänger unter diesen:

Knaben: 6. Mädchen 6.

Obere Gruppe: II. Classe

Knaben: 27. Mädchen: 12. Summe 39.

Gesamte Schülerzahl: 69. Arbeitsschülerinnen 31.

Feuersbrunst

Am 1. Jänner 1879 in der Neujahrsnacht brach um Mitternacht vom 1. auf den 2. Jänner des Jahres in der Scheune des Isidor Gruber Nr. 18 , der damals ein zweites Gasthaus errichtete Feuer aus und es brannten 3 Häuser ab: nämlich: des Isidor Gruber Nr. 18, Johann Riener 19 und Hieronymus Schigl 17. Bei dieser Feuersbrunst war die Feuerwehr von Schiltern sehr eifrig und thätig mit der Feuerspritze von Mittelberg, da die anderen Nachbars-feuerwehren nicht zur Hilfe kamen. Zum Glück war eine Windstille, sonst wäre der Ort Mittelberg beinahe gänzlich abgebrannt.

Bahr
Oberlehrer

Ergebnis der Schulbeschreibung im Schuljahre, mit 4. November 1879 und 80

Untere Gruppe: I. Classe

Knaben: 12. Mädchen: 12.

Anfänger Knaben: 3. Mädchen: 2

Obere Gruppe: II. Classe

Knaben: 24. Mädchen: 12

Gesamte Schülerzahl: 65. Arbeitsschülerinnen: 26

Neuwahl der Ortsschulrathes pro 1879, 80, 81 und 82

Ortsschulrath Mittelberg

Vorsitzender (Obmann)

Herr Alois Endl, Gastwirt und Wirtschaftsbesitzer in Mittelberg.

„Josef Gruber, Obmann Stellvertreter und Wirtschaftsbesitzer in Mittelberg.

„Michael Wallner, Ortsschulaufseher und Wirtschaftsbesitzer in Mittelberg.

„Michael Wegenberger, Ortsschulrathsmittglied und Wirtschaftsbesitzer in Mittelberg.

„Anton Geitzenauer, Ortsschulrathsmittglied und Wirtschaftsbesitzer in Mittelberger Amt.

Ersatzmänner [EM] pro 1879, 80, 81 und 82

Herr Heinrich Kleinbauer, [EM]: und Wirtschaftsbesitzer in Mittelberg.

Herr Leopold Hofbauer, [EM]: und Wirtschaftsbesitzer in Mittelberg.

Bezirks-Schulrathswahl

Bei der am 20. November 1879 durch die Gemeindevorstände des politischen Bezirkes Krems vorgenommenen Bezirksschulrathswahl wurden für die Wahlperiode 1880, 1881 und 1882 die nachbenannten Herren zu Mitgliedern respektive Ersatzmännern in den Bezirksschulrath gewählt.

1. Bauer Josef, Wirtschafts-Besitzer und Bürgermeister zu Mallon. [EM]: Waltner Franz: Wirtschafts-Besitzer und Gemeinderath in OberStockstall.

2. Schürer Franz Paul, Landtagsabgeordneter, Gutsbesitzer und Bürgermeister in Stein; [EM]: Böttcher Moritz: Apotheker und Gemeinderath in Stein.

3. Weinmann Ludwig, Sparkassa-Direktor und Gemeinderath in Langenlois, [EM]: Maier Karl Kaufmann und Gemeinderath in Langenlois

4. Dr. Schäffer Eduard in Furth; [EM]: Ramsl Anton, Bürgermeister in Mautern

5. Dr. Dinstl Ferdinand, Landtagsabgeordneter, Advokat und Bürgermeister in Krems; [EM]: Gögl Zeno, Kaufmann und Bürgermeisterstellvertreter in Krems.

6. Bittermann Anton, Wirtschafts-Besitzer und Gemeinderath in Feuersbrunn; [EM]: Roßkopf Franz, Hausbesitzer und Bürgermeister in Kirchberg.

7. Dr. Haigl August in Pöggstall; [EM]: Kogler Franz, Bürgermeister in Pöggstall.

8. Zimmerl Eduard: Churschmied und Gemeinderath in Hadersdorf; [EM]: Schober Josef: Wirtschaftsbesitzer und Bürgermeister in Hadersdorf.

9. Hönig Josef, Bürgermeister in Spitz; [EM]: Raffelsberger Eduard, Kaufmann und Bürgermeister in Els.

10. Schweiger Anton, Realitätenbesitzer und Gemeinderath in Oberfucha; [EM]: Herzog Heinrich, Schiffmeister und Gemeinderath in Rossatz.

11. Lechner Franz, Gastwirt in Gföhl; [EM]: Dum Ernst, Postmeister und Bürgermeister in Gföhl

Von seiner Exzellenz dem Herrn Statthalter wurde mit Präsidialerlass vom 3. Dezember 1879 Z. 8384 zum Vertreter des katholischen Religionsunterrichtes im Bezirksschulrathe ernannt:

Seine Hochwürden Herr Ludwig Bachhofer, Dechant und Pfarrer in Spitz.

Von der Bezirkslehrerkonferenz wurde am 3. Juli 1879 zu Mitgliedern, respective Ersatzmännern in den Bezirksschulrathe gewählt.

1. Seif Sebastian, Oberlehrer in Langenlois; [EM]: Steiner Christian, Oberlehrer in Gföhl.

2. Berger Anton, Oberlehrer in Mautern, [EM]: Lagerl Josef, Oberlehrer in Mautern

andere Schrift

Am 11. Oktober 1880 übergab der nun pensionierte Oberlehrer und Leiter der Schule Anton Bahr, die Quitsbücher, Lehrmittel etc. inventarisch dem Ortsschulrath Mittelberg, respect. dem Obmann Hrn. Endl und Schulaufseher Hrn. Wallner und begab sich in den Hafen der wolverdienten Ruhe. Mit ihm schied nach den Worten unseres hochverehrten Herrn Inspektors Prof. Weyzwalda, welcher ihm in manchen Unannehmlichkeiten durchhalf, ein pflichttreuer, emsiger Mann.

Den 2. November, laut Vertreter eines löblichen Bezirksschulrates Krems bestellt, traf als provisorischer Lehrer, Herr Schulleiter Franz Fuchs aus St. Johann hier ein, übernahm nach Inventar Lehrmittel, Bibliothek, Amtsvorschriften etc. Den 19. November wurde der Namenstag Ihrer Majestät der Kaiserin durch eine festliche Segenmesse gefeiert.

Den 20. d. (des Monats) inspizierte Vor- und Nachmittags sehr eingehend der k.k. Herr Bezirksschulinspektor und sprach sich zufrieden aus.

Den 29. d. (des Monats) beging die Schule und durch ihre Anregung auch die Gemeinde den Erinnerungstag der vor 100 Jahren erfolgten Thronbesteigung des den Völkern Österreichs theuern Kaiser Josef II. feierlich, durch eine Segenmesse, bei welcher von Kindern ein vierstimmige Messe producirt wurde, zu welchem Zwecke schon früher vom Leiter Übungen vorgenommen wurden.

In der Schule fand eine kleine Feier statt, wobei Kinder Gedichte und Lieder vortrugen, der Leiter die Bedeutung des Festes erklärte, und nach Absingung der Volkshymne endete dieser einfache, jedoch in der Erinnerung der Kinder und Erwachsenen fortlebend fest.

Den 30. November übergab inventarisch der mittelst Dekretes des löblichen Bezirksschulrates Oberhollabrunn nach Platt abgerufene Leiter, die ihm inzwischen liebgewordene Schule und Amtsstücke dem Hrn. Obmann Endl und Hrn. Schulaufseher Wallner. Der kurze Monat seines Hierseins war mit Arbeit erfüllt, da er die Kataloge, Hauptmatrikel etc. für das neue Schuljahr ausführte.

Von 1. Dezember 1880 bis 1. April 1881 war Anton Wolfert mit der Schulleitung prov. betraut; ist nach Groß-Weikersdorf übersiedelt.

Infolge Erlasses des hohen k.k. N.Ö.Landes-Schul-Rates. dato 12. Jänner 1881 wurde Anton Mayr, Lehrer zu St. Leon-hard am Hornerwald, zum Schulleiter und Lehrer an der einklassigen Volksschule zu Mittelberg definitiv ernannt und trat seinen Dienst am 1. April 1881 an.

Am 11. Juli 1881 wurde Maria Hinterecker als Industriallehrerin für Mittelberg durch einen löbl. k.k. Bezirks-Schul-Rates, Krems, bestellt; selbe trat ihren Dienst mit 1. August 1881 an.

Den 22. August 1881 inspizierte Vor- und Nachmittag der k.k. Bezirksschulinspector die hiesige Schule.

Am 29. November 1882 inspizierte Vor- und Nachmittag der k.k. Bezirksschulinspector.

Am 27. Dezember 1882 feierte die Schule die 600jährige Gründungsfeier des Hauses Habsburg auf folgende Weise: Die Schüler beider Gruppen wurden von der Schule in die Kirche zur Anhörung des festlichen Gottesdienstes, von da wieder zurück in die Schule geführt.

Es folgte dann von der Schulleitung im Beisein des löblichen Ortsschulrathes ein kurzer geschichtlicher Vortrag über die Entstehung der Habsburg, so auch eine kurze Skizze vom Leben und Wirken Rudolfs von Habsburg; ferner wurde das Gedicht „Kaiser Rudolfs Scepter“ von einigen Schülern vorgetragen, darauf die Volkshymne.

Schließlich erfolgte die Vertheilung der von Seite des Ortsschulrathes beigeschafften „Bücherl“, Festgeschenk zur Erinnerung der 600jährigen Gründung des Hauses Habsburg an die Kinder.

Neuwahl des Ortsschulrathes für Mittelberg
für die Wahlperiode 1883, 1884 und 1885

Leopold Hofbauer = Obmann, Wirtschaftsbesitzer zu Mittelberg
Alois Endl= Obmann Stellvertreter, Gastwirt und Wirtschaftsbesitzer loco.
Michael Wallner = Ortsschulaufseher, Wirtschaftsbesitzer loco
Friedrich Gruber = Ortsschulrathsmitglied, Bürgermeister, W.B. loco
Anton Geizenauer = „ „, Mittelbergeramt
Franz Firlinger = Ersatzmann, Wirtschaftsbesitzer, loco
Michael Wegenberger = Ersatzmann, „ „

Wahl des Bezirks-Schulrathes Krems vom 18.12.1882 für die Wahlperiode 1883, 1884 und 1885 durch die Gemeindevorstände des politischen Bezirkes Krems

1. Hönig Josef, Gemeinderat zu Spitz;
[EM]: Raffelsberger Eduard, Kaufmann und Bürgermeister in Els.
2. Kogler Franz, Bürgermeister in Pöggstall
[EM]: Miedler Leopold, Bürgermeister in Schuß Gemeinde Mollendorf
3. Brandstätter Franz, Kaufmann in Gföhl, gestorben, deshalb den
[EM]: Lechner Karl, Gemeinderath in Gföhl als Mitglied
4. Schweiger Anton, Realitätenbesitzer und Gemeinderath zu Oberfucha
[EM]: Herzog Heinrich, Schiffmeister in Rossatz
5. Zimmerl Eduard: (stirbt 1883) Churschmied und Gemeinderath in Hadersdorf;
[EM]: Schober Josef: Bürgermeister in Hadersdorf.
6. Dr. Schäffer Eduard in Furth
[EM]: Ramsl Anton, Wirtschaftsbesitzer in Mautern.
7. Schürer Franz Paul, Landtags-Abgeordneter, Gutsbesitzer und Bürgermeister in Stein.
[EM]: Böttcher Moritz: Apotheker und Gemeinderath in Stein.
8. Dr. Dinstl Ferdinand, Landtagsabgeordneter, Advokat und Bürgermeister in Krems;
gestorben
[EM]: Gögl Zeno, Kaufmann und Bürgermeisterstellvertreter in Krems.
9. Mayr Karl Kaufmann in Langenlois
[EM]: Dum Georg, Wirtschaftsbesitzer in Langenlois.

10. Bauer Josef, Wirtschafts-Besitzer in Mallon.

[EM]: Roßkopf Franz , Bürgermeister zu Kirchberg am Wagram

11. Schuh Josef, Wirtschaftsbesitzer in Fels

[EM]: Braun Franz, Bürgermeister in Wagram

Von der Bezirkslehrerkonferenz wurden am 28. Spetmebr1882 zu Mitglie-dern resp. Ersatzmänner gewählt.

1. Seif Sebastian, Oberlehrer in Langenlois

[EM]: Gföhler Michael, Oberlehrer in Lengenfeld

2. Wandl Johann Oberlehrer in Spitz

[EM]: Berger Anton, Oberlehrer in Kirchberg

Vorsitzender Mensshengen Franz: früherer w.k.k.Bezirkshauptmann

Stellvertreter: unter 7. angemerkt

k.k. Bezirksschulinspektor: Weyzwalda Karl, k.k.Professor an der Staatslehrer-bildungsanstalt in Krems

Vertreter der Mittel-, Bürgerschulen und Lehrerbildungsanstalten:

1. Milota Alois, k.k. Gymnasial-Direktor

2. Eberle Felix, Landes-Oberrealschul-Direktor

3. Pfeiler Johann, Direktor der Mädchen-Bürgerschule in Krems

Vertreter des Religionsunterrichtes

kath. Bachhofner Ludwig, Dechant und Pfarrer in Stein

israel. Dr. Weiß David, Rabbiner in Krems

k.k. Landes-Schulrath

Vorsitzender:

Stellvertreter:

Mitglieder:

a) Vom N.ö. Landesausschusse abgeordnet

dazumalen unbesetzt

Die Namen der Vertreter des Landesschulrates sind im Original nachzulesen.

b) Referent für administrative und ökonomische Schulangelegenheiten

J.Dr. Wolf Erich, k.k. Staatshaltereirath_

c) k.k. Landeschul-Inspectoren:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

d) Confessions-Vertreter

- 1.
- 2.
- 3.

e) vom Wiener Gemeinderath gewählt

- 1.
- 2.
- 3.

f) Fachmänner im Lehrwesen

- 1.
- 2.
- 3.

Am 11. November 1884 inspizierte Vor- und Nachmittag der k.k. Bezirksschulinspector die hiesige Schule.

Wahl des Ortsschulrathes für Mittelberg
für die Wahlperiode 1886, 1887 und 1887

Gruber Friedrich = Obmann, Wirtschaftsbesitzer zu Mittelberg
Endl Alois= Obmann Stellvertreter, Gastwirt und Wirtschaftsbesitzer „
Firlinger Franz = Schulaufseher, Wirtschaftsbesitzer „
Hofbauer Leopold = Ortsschulrathsmitglied, Bürgermeister, „
Unterberger Josef = Ortsschulrathsmitglied, Mittelberger Amt
Wallner Michael = Ersatzmann, Wirtschaftsbesitzer, „
Gruber Heinrich = Ersatzmann, „

Wahl des löblichen Bezirks-Schulrathes Krems vom 15.12.1885

für die Wahlperiode 1886, 1887 und 1888 durch die Gemeindevorstände des politischen Bezirkes Krems

1. Hönig Josef, Gemeinderat zu Spitz;
[EM]: Prankl Karl, Bürgermeister zu Spitz
2. Schweiger Anton, Realitätenbesitzer in Oberfucha
[EM]: Herzog Heinrich, Realitätenbesitzer in Rossatz
3. Schuh Josef, Wirtschaftsbesitzer in Fels
[EM]: Braun Franz, Bürgermeister zu Wagram am Wagram
4. Schürer Franz Paul, Reichstag- und Landtags-Abgeordneter, Gutsbesitzer und
Bürgermeister in Stein, gestorben
[EM]: Mazzetti Karl, Gemeinderath zu Stein
5. Dr. Schäffer Eduard in Furth
[EM]: Ramsl Anton, Wirtschaftsbesitzer in Mautern.
6. Gögl Zeno, kais. Rath, Landtags-Abgeordneter, Bürgermeister in Krems
[EM]: Dr. Heinemann Ludwig in Krems
7. Bauer Josef, Gemeinderath in Mallon.
[EM]: Roßkopf Franz, Bürgermeister zu Kirchberg am Wagram
8. Kogler Franz, Bürgermeister zu Pöggstall
[EM]: Miedler Leopold, Bürgermeister zu Mollendorf
9. Lechner Karl, Gemeinderath zu Gföhl
[EM]: Dr. Stolzner Eduard in Gföhl

10. Mayerhofer Franz, Bürgermeister in Ober-Rohrendorf

[EM]: Dum Georg, Wirtschaftsbesitzer in Langenlois

11. Amon Josef, Gemeinderath in Engabrunn

[EM]: Kölbl Josef, Bürgermeister zu Straß

Von der Bezirkslehrerkonferenz am 24. September 1885 wurden zu Mitgliedern resp. Ersatzmänner gewählt.

1. Wandl Johann Oberlehrer in Spitz

[EM]: Steiner Christian, Oberlehrer in Gföhl

2. Zögernitz Josef, Oberlehrer in Rohrendorf

[EM]: Gföhler Michael, Oberlehrer in Lengsfeld

Vorsitzender Mensshengen Franz: k.k. Statthalterreirat und k.k. Bezirkshauptmann in Krens

Stellvertreter:

k.k. Bezirksschulinspektor: Weyzwalda Karl, k.k. Professor an der Staatslehrerbildungsanstalt in Krens und Direktor-Stellvertreter der Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Vertreter der Mittel-, Bürgerschulen und Lehrerbildungsanstalten:

Milota Alois, Direktor des Staats- Gymnasium in Krens

Eberle Felix, Direktor der Landesoberrealschule

Pfeiler Johann, Direktor der Mädchen-Bürgerschule in Krens

Pacher Eduard, Direktor der Lehrerbildungsanstalt in Krens

Vertreter des Religionsunterrichtes

Bachhofner Ludwig, Dechant und Pfarrer in Stein

Dr. Weiß David, Dr. Rabbiner

Am 23. Februar 1886 inspizierte der k.k. Bezirks-Schulinspector die hiesige Schule.

Mit Beginn des Schuljahres 1. Mai 1886 ist an der getheilt einklassigen Volksschule zu Mittelberg nachstehende Schülerzahl anzugeben.

Untergruppe: 16 Knaben und 25 Mädchen = 41 Schüler

Obergruppe: 22 Knaben und 26 Mädchen = 48 Schüler

Summe = 89 Schüler

Am 21. September 1886 inspizierte S. k.k. Bezirksschulinspector die hiesige Schule.

Ergebnis der Schulbeschreibung im Schuljahr 1887/8 begonnen am 1. April:

Untergruppe = Knaben 19 Mädchen 24

Obergruppe „ 22 „ 31

41 55

zusammen 96 Schüler

Schülerzahl der weiblichen Handarbeiten 47

Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres 1888/9 mit 1. April:

Untergruppe= 16 Knaben und 22 Mädchen

Obergruppe= 25 „ und 32 „

Zusammen 41 „ und 54 „

Schülerzahl der weiblichen Handarbeiten: 48

Am 17. April 1888 inspizierte Hr. k.k. Bezirksschulinspector Vor- und Nachmittag die hiesige Schule.

Feuersbrunst: Im Jahre 1886 vom 10. am 11. Oktober des Jahres von Sonntag auf Montag brach beim Hrn. Endl Christian, Gastwirt im Mittelberger Amt Feuer aus und zwar rückwärts, wo sich ein Strohdach befand. Es wurde das alte ganze Gebäude ein Raub der Flamen. Nicht nur dass Futtermittel, Getreide und Viecher brannten, sondern auch Christian Endl erlitt furchtbare Brandwunden. Dieser Feuerwehr von Mittelberg gelang es darauf das Gastzimmer vom Einbrennen zu retten.- Der rucklosen Hand gelang es an diesen Tagen ihre von 6 Wochen vorgehabte That auszuführen. Den 6 Wochen zuvor brannte es auch schon an derselben Stelle, wurde aber von einer nach Langenlois auf dem Markt gehenden Person, „Eilenbergerin“ dem Hr. Endl eiligst bekannt gemacht und konnte damals noch gerettet werden. Trotz alles Nachforschens und Einziehens konnten diese Thäter nicht ermittelt werden.

Feuersbrunst. Am 13. August 1888 an einem Montag brach um 2 Uhr nachmittags bei Eduard Gruber 67 Feuer aus. Ein im Hofraum stehen- der Reisighaufen wurde von Grubers Kindern 2-5 Jahre alt beim Spiele angezündet. Durch den Wind begünstigt brannten innerhalb 2 Stunden 28 Häuser ab. A. Die ganze nördliche Seite mit Ausnahme von Rinner Johann Nr. 19 und Isidor Gruber, 18, welche im Jahre 1879 abbrannten: auch das Haus des Josef Hahn blieb unversehrt; dagegen waren aber wieder das Gasthaus Alois Endl und Kirche in größter Gefahr B. Es soll in manchen Häusern Schmalz am Dachboden aufbewahrt gewesen sein, welches ebenfalls zum großen Unglück beitrug.

Wahl des Ortsschulrathes zu Mittelberg
für die Wahlperiode 1889, 1890, 1891

Wallner Michael = Obmann, Wirtschaftsbesitzer loco
Endl Alois = Obmann Stellvertreter, Gastwirt loco.
Gruber Alois = Schulaufseher, Wirtschaftsbesitzer loco
Hofbauer Leopold= Mitglied, Bürgermeister loco
Endl Christian = Gastwirt, Mittelberger Amt Mitglied
Holzheu Johann = [EM], Wirtschaftsbesitzer loco
Holzheu Karl = [EM], „

Als Wohltäter für die Schulkinder zu Mittelberg ist zu verzeichnen Prisner Christian, Lehrer in Krems, welcher anlässlich des 40jährigen Jubiläums, als Regierungsantrittes 1. oder 3. Dezember 1888, Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I – da aber jedwelche Festlichkeit an diesen Tagen verboten war, - ist die so vorgehabte Spende als Christbaumgeschenk bestimmt worden. Es wurden von Hrn Spender 6 Knaben und 6 Mädchen mit Beschuhung und Kleidungsstücken bedacht, ferner wurden sämtliche Schulkinder mit verschiedenen Schulrequisiten und Backwerk betheilt .

Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres 1889/90 1. April

| | | |
|---------------|---------------|------------|
| Untergruppe = | 16 Knaben und | 17 Mädchen |
| Obergruppe = | <u>26</u> „ | <u>34</u> |
| | 42 | 51 |

Schülerzahl der weiblichen Handarbeiten

| | |
|--------------|-------------|
| Untergruppe: | 14 Mädchen |
| Obergruppe | <u>33</u> „ |
| | 47 |

Am 12. April 1889 inspizierte Herr k.k. Bezirksschulinspector beide Gruppen der hiesigen Schule.

Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres 1890/91 1. April

| | | |
|---------------|---------------|------------|
| Untergruppe = | 12 Knaben und | 15 Mädchen |
| Obergruppe = | <u>25</u> „ | <u>39</u> |
| | 37 | 54 |
| Zusammen = | 91 Schüler | |

Schülerzahl der weiblichen Handarbeiten

| | |
|--------------|-------------|
| Untergruppe: | 11 Mädchen |
| Obergruppe | <u>39</u> „ |
| | 50 Mädchen |

Am 20. September 1890 inspizierte Herr k.k. Bezirksschulinspector Vor- und Nachmittag die hiesige Volksschule.

Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres 1891/92 1. April

| | | |
|---------------|---------------|------------|
| Untergruppe = | 11 Knaben und | 18 Mädchen |
| Obergruppe = | <u>24</u> „ | <u>31</u> |
| | 35 | + 49 |
| zusammen | 84 Schüler | |

Schülerzahl der weiblichen Handarbeiten

| | |
|--------------|-------------|
| Untergruppe: | 7 Mädchen |
| Obergruppe | <u>31</u> „ |
| | 38 Mädchen |

Den Nutznuss des Grundstückes 1/2 Joch Acker beim Friedhof und 3/4 Joch Wiesen im Schotten, wollte Herr Pfarrer Victor Makowsky dem Schulleiter Anton Mayr streitig machen.

Herr Pfarrer ließ wirklich im März 1890 durch Rosel Holzheu den Acker beim Friedhof düngen, mit Gerste bebauen; im Mai des Jahres verpachtete er die Wiesen an Alois Schäller, weswegen Hr. Pfarrer jedes Mal vom Schulleiter wegen Besitzstörung angeklagt wurde. Wegen Nichtersatz der Gerichtskosten und Schadenersatz wurde Herr Pfarrer abermals vom Schulleiter angeklagt. Eingbracht durch Dr. Dringwalder in Krems.

Nachfolgende Abschrift zeigt, dass Herr Pfarrer den Rekurs⁶ ergriffen hat, jedoch abgewiesen wurde.

Zl 4081?7

Abschrift

B.S.R.

Mit Beziehung auf den Bericht vom 7.März 1891 Zl. 465 wird den Bezirksschulrath eröffnet, daß das hohe k.k. Ministerium für Cultur und Unterricht laut des Erlasses vom 29. April 1891 Zl. 4957 den Rekurs der Kirchenvorsteherung in Mittelberg gegen die Entscheidung vom 12. Jänner 1891 Zl. 10011 betreffend den Nutznuß des dortigen Schullehrers an mehreren Grundstücken aus den Gründen der Entscheidung des Bezirksschulrathes in Krems am 12. August 1889 Zl.1561 zurückgewiesen hat.

Hiervon ist dieser Rekurrent⁷ zu verständigen und sonach im Sinne des Erlasses vom 12. Jänner 1891 Zl. 10011 wegen Theilung der Parzellen und grundbücherlichen Durchführung des Weiteren zu veranlassen.

Wien am 13. Mai 1891

Pfersman m.p

⁶ Einspruch

⁷ Person, die einen Einspruch erhebt

Am 8. August 1891 inspizierte Herr k.k. Bezirksschulinspector Vor- und Nachmittag die hiesige Schule.